

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnung abzulegen; n) die Beiträge für Unterstützung an Lebensmitteln aus den hiezu bestimmten Fonds in Empfang zu nehmen und deren Vertheilung unter ärmere Kinder zu besorgen; o) die Anschaffung des Arbeitsstoffes für die Mädchenarbeitsschulen aus den Gemeinds- und Staatsbeiträgen nach Rücksprache mit den Arbeitslehrerinnen zu bewerkstelligen und unter die Klassen zu vertheilen, sowie auch die vierteljährliche Besoldung der Arbeitslehrerinnen nach den aufgestellten Conto's in Empfang zu nehmen und denselben zuzustellen.

Mittheilungen.

Bern. (Korr.) Sonntags den 8. April feierten die vereinigten Primarschulen der Stadt Bern ihr Schulfest, woran jedoch immer nur die beiden obersten Klassen jeder Schule theilnehmen. Die Kirche z. h. Geist war von Kindern und Erwachsenen gedrängt voll. Die Feierlichkeit gieng nach folgendem Programm vor sich:

1) Chorgesang mit Orgelbegleitung. Kirchengesangbuch Nr. 114, 1 und 2. 2) Eingangsgebet (Hr. Pfr. v. Greherz). 3) Chorgesang. Liederfreund, Heft IV, Nr. 4, „das Vaterland.“ 4) Ansprache. (Hr. Waisenvater Jäggi.) 5) Einzelgesang und Vertheilung der allgemeinen und Fachprämien. a) Mittlere Gemeinde. Frühlingsgruß von Hoffmann v. Fallersleben, comp. v. Klauer. — Prämienvertheilung der Postgasschule. b) Untere Gemeinde. Hymne an die Nacht, comp. v. Beethoven. — Prämienvertheilung der Matten-, Stalden- u. Lorraine-Schule. c) Obere Gemeinde. Des Schweizers Vaterland v. Pfyster v. Meneck, comp. v. J. R. Weber. — Prämienvertheilung der Neuen- gass- und Länggasschule. 6) Chorgesang ohne Orgelbegleitung. Kirchengesangb. Nr. 113, 1 und 6. 7) Schlußgebet und Segensspruch. (Hr. Pfr. v. Greherz.)

Die Gesänge machten durchgehends Lehrern und Schülern alle Ehre. Besser noch als diese hat uns die vortreffliche, durch und durch praktische Rede des Herrn Jäggi gefallen. Schade, daß nicht das ganze Volk zu Stadt und Land sie mitanhören konnte! —

Am Abend versammelten sich Schulbehörden und Lehrerschaft zu einem Nachteffen im Casino. Der letztern wurde hiebei eine freudige Ueberraschung zu Theil. Hr. Röthlisberger, seit 33 Jahren Lehrer an der Matte, wurde mit einer prachtvollen Uhr beschenkt und Hr. Furi, seit 25 Jahren Lehrer an der Schosshalde, mit einem Duzend silberner Kaffeelöffel in einem Etui mit entsprechender Inschrift. — Solche Thatfachen sprechen lauter als alle Worte. Wir können uns daher füglich der letztern enthalten. Daß unter diesen Umständen die Stimmung eine sehr gehobene wurde, braucht nicht erst gesagt zu werden. —